

**663/AB XXIV. GP**

**Eingelangt am 13.03.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## **Anfragebeantwortung**

GZ. BMVIT-9.000/0002-I/PR3/2009

DVR:0000175

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER

Parlament  
1017 Wien

Wien, am . März 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Öllinger, Freundinnen und Freunde haben am 14. Jänner 2009 unter der Nr. 568/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Öffentlichkeitsarbeit 2008 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu Frage 1:**

- Wie hoch ist der Gesamtbetrag (inkl. USt), der von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2008 für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Informationsarbeit (inkl. Ausgaben für Agenturen) ausgegeben wurde?

Ich verweise auf die Anfragebeantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 4904/J vom 17. September 2008 sowie Nr. 75/J vom 23. Dezember 2008.

Für den darüber hinaus gehenden Zeitraum wurden seitens meines Ressorts inklusive nachgeordneter Dienststellen € 668.323,75 (zzgl. €133.664,75 USt) für Öffentlichkeitsarbeit und

Informationstätigkeit ausgegeben. Für Informationsarbeit die Verkehrssicherheit betreffend, wurden Ausgaben in der Höhe von € 873.994,97 (zzgl. € 174.798,99 USt) aus den dafür zweckgebundenen Mitteln des Verkehrssicherheitsfonds bedeckt. Für den Themenbereich Forschung und Technologie wurden Ausgaben in der Höhe von € 714.783,16 (zzgl. € 142.956,63 USt) aus den Mitteln, die der Awarenessschaffung im Forschungsbereich gewidmet sind, getätigten.

Zu den Fragen 2 bis 4:

- Für welche Medien (inkl. audiovisuelle Medien) wurden 2008 von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen Inserate geschaltet? Bitte die Beträge detailliert mit USt ausweisen!
- Wie hoch war die Gesamtsumme aller medialen Einschaltungen im Jahr 2008?
- Für welche Medien (inkl. audiovisuelle Medien) wurden 2008 Druckkostenbeiträge bzw. Zahlungen für Medienkooperation geleistet (bitte die Beträge detailliert mit USt ausweisen)?

Ich verweise auf die zu Fragepunkt 1 angeführten Anfragebeantwortungen Nr. 4904/J sowie 75/J. Darüber hinaus beträgt die Gesamtsumme aller medialen Einschaltungen € 1.613.427,31 (zzgl. € 322.685,46 USt).

In nachstehenden Medien wurden Inserate geschaltet:

Tageszeitungen: Der Standard, Österreich, Kurier, Krone, Heute, OÖ Nachrichten, Vorarlberger Nachrichten, Salzburger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Kleine Zeitung, Die Presse, Wiener Zeitung

Wochenzeitungen: Ganze Woche, News, Weekend, Wiener Bezirksjournal, Wiener Bezirkszeitung, Wiener Bezirksblatt, Bezirksmagazin, Falter, Woman, Live, tele, Woche, Seitenblicke Magazin, Wien Live, MADONNA

Monatszeitungen: VOR Magazin, Single Welt, Monat, BabyExpress, KG medienservice, All4family, BAHNmax, Biber

Fachzeitschriften: Motorjournal, Navigator, Autotouring, Auto Revue, Feuerwerk, Unternehmer, Der Motor, Report Plus, ExtraDienst, ARBÖ freie Fahrt, Eurokommunal, Der österr. Journalist, Austria Business Woman, Die Mucha, Wirtschaftsnachrichten, ST/A/R, VCÖ Magazin, Öffenl. Sicherheit, Polizei, FaktuM, euro26guide, KGV Verlag, Visionär, Österr. Hebammenzeitschrift, ZS Elternratgeber, Happy Baby Buch, e Business Guide, B Digital, Austria Innovativ

Sonstige Printmedien: VWZ Kinomontag, netlounge, Media Realtions, Studentenkalender, Herold, ahs aktuell, Tele1Vision, Kinderfreunde, Dokumentation, Trotzdem, Erzdiözese Wien

Darüber hinaus wurden Druckkostenbeiträge in der Höhe von € 2.750,-- geleistet.

Zu Frage 5:

- Welche Inseratenkampagnen wurden von Ihrem Ressort (einschließlich aller Dienststellen und vorgelagerten Einrichtungen) von Juli bis inkl. September 2008 mit welchen Kosten finanziert?

Im angefragten Zeitraum wurde seitens des bmvit die Kampagne „Erst denken dann lenken“ mit Gesamtkosten von € 1.131.146,60 (zzgl. € 226.229,32 USt) finanziert.

Zu den Fragen 6 und 7:

- Haben Sie bzw. Ihr Ressort im Jahr 2008 Beiträge an andere Ressorts bzw. Institutionen für Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit bezahlt? Wenn ja, an wen und wofür?
- Hat Ihr Ressort 2008 von anderen Ressorts bzw. Institutionen für Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit Kostenbeiträge erhalten? Wenn ja, von wem und wofür?

Für Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit hat mein Ressort weder Beiträge an andere Ressorts bzw. Institutionen bezahlt noch erhalten.

Zu Frage 8:

- Gibt es Vereinbarungen oder Verträge zwischen Ihrem Ressort und nach- bzw. ausgelagerten Dienststellen oder Betrieben, die Ihrem Ressort unterstehen, die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2008 betreffend? Wenn ja, mit welchem Inhalt?

Es gibt keine derartigen Vereinbarungen oder Verträge.

Zu Frage 9:

- Welche Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (inkl. USt) sind in den Monaten Juli bis inkl. September 2008 insgesamt in Ihrem Ressort angefallen?

In den Monaten Juli bis September sind Kosten von € 1.480.889,13 (zzgl. € 296.177,82 USt) für Öffentlichkeitsarbeit angefallen.

Zu Frage 10:

- In der Anfragebeantwortung Ihres Ressorts zu meiner Anfrage betr. „Informationen kurz vor Wahlen“ haben Sie bzw. Ihr Ressort
  - a) für den Monat Juli 2008
  - b) für die Zeit bis zu den Nationalratswahlen Ende September 2008
  - c) für das Jahr 2008 (bis zum Stichtag der Anfragebeantwortung)Angaben zu den Ausgaben bzw. Planungen für Öffentlichkeitsarbeit gemacht.  
Bei welchen Punkten und aus welchen Gründen gibt bzw. gab es Abweichungen davon?

Es gibt keine Abweichungen zu den Ausführungen meines Ressorts in der von Ihnen zitierten Anfragebeantwortung.